

Kantonales Sozialamt  
Herr Rudolf Schaffner  
Gestadeckplatz 8  
4410 Liestal

Liestal, 22. Januar 2013

## **Vernehmlassung zur Änderung des Sozialhilfegesetzes**

Sehr geehrter Herr Schaffner

Für die Einladung zur Vernehmlassung bedanken wir uns.  
Folgende Überlegungen wollen wir dazu einbringen:

Grundsätzlich erachtet die SP Baselland die Subsidiarität der Sozialhilfe als zwingend; dieser Grundsatz ist sehr wichtig für die Akzeptanz der Sozialhilfe – die ja aus Steuergeldern entrichtet wird – als "letztes und unterstes Netz". Die vorgeschlagene Neuerung steht in klarem Widerspruch zu diesem Prinzip, und zwar ausgerechnet zu Gunsten von Privatpersonen, die zur Hilfe gegenüber ihren unterstützungsbedürftigen Angehörigen verpflichtet wären. Dies ist stossend, das muss an dieser Stelle festgehalten werden.

Allerdings sprechen folgende Gründe dafür, der pragmatischen Neuregelung trotzdem zuzustimmen:

- Es handelt sich nach der Entkoppelung der Jugendhilfe von der Sozialhilfe nur noch um wenige Fälle. Gemäss Einbringungsquote ist der Aufwand im Verhältnis zum Ertrag nicht mehr gerechtfertigt.
- Die Durchsetzung der Verwandtenunterstützung ist unterschiedlich praktikabel, sehr schwierig zum Beispiel bei unterstützungspflichtigen Verwandten im Ausland. Diese sind gegenüber unterstützungspflichtigen Verwandten im Inland im Vorteil. Diese Rechtsungleichheit wiegt aus Sicht der SP schwerer als der Umstand, dass hier die Steuerzahlenden im Grund genommen eine Stufe zu früh zur Kasse gebeten werden.

Bleibt zu hoffen, dass die Anzahl der Sozialhilfebeziehenden nach Inkrafttreten der Novelle nicht zunimmt, weil Personen dazu kommen, deren Verwandte sich ihnen gegenüber nun nicht mehr verpflichtet fühlen und darum bisher geleistete Hilfeleistungen einstellen. Eine Entsolidarisierung

**Sozialdemokratische Partei  
Baselland**

Rheinstrasse 17  
Postfach 86 · 4410 Liestal

Telefon 061 921 19 71  
Telefax 061 921 68 70

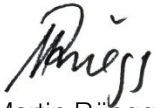
[info@sp-bl.ch](mailto:info@sp-bl.ch)  
[www.sp-bl.ch](http://www.sp-bl.ch)

darf als Folge einer Neuregelung zur Vermeidung von administrativen  
Leerläufen nicht in Kauf genommen werden.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen,

Sozialdemokratische Partei Baselland

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rüegg', written in a cursive style.

Martin Rüegg, Parteipräsident